

# 2023/2024

## Klimaziele

## &

## Treibhausgasbilanz (THG)

### Paul Jost GmbH

#### **Kurzbericht zu CO<sub>2</sub>-Emissionen, Zielen & Maßnahmen**

Basisjahr: Geschäftsjahr September 2023 – August 2024

#### **Vorwort**

Die Paul Jost GmbH handelt und verarbeitet hochwertige Edelstahl- und Metallrohstoffe für internationale Märkte.

Transporte entlang der Wertschöpfungskette sind material- und volumenintensiv – entsprechend prägt Logistik unseren THG-Fußabdruck. Mit der erstmalig veröffentlichten CO<sub>2</sub>-Bilanz legen wir transparent offen, wo unsere Emissionen entstehen, und verpflichten uns zu klaren Reduktionszielen im Einklang mit wissenschaftsbasierten Klimapfaden (SBTi-kompatibles Ambitionsniveau).

Wir veröffentlichen diese Daten bewusst, um Kunden, Lieferanten, Finanzpartnern, Mitarbeitenden und allen anderen Stakeholdern eine belastbare Grundlage zu geben und um Fortschritte jährlich messbar zu machen.

# Paul Jost GmbH THG-Bilanz – Basisjahr 2023/2024

**Berichtszeitraum:** 01.09.2023 – 31.08.2024

**Bilanzstandard:** GHG Protocol (Corporate Standard; Scopes 1, 2 & 3).

**Methodik-Kürzel im Originalbericht:** GLOBAL CLIMATE THG-Bilanz

## Gesamtergebnisse

Kategorie	t CO <sub>2</sub> e
Scope 1	1.669 t
Scope 2	17 t
Scope 3	41.623 t
Gesamtemissionen	43.309 t

## Hotspots

Etwa drei Viertel unserer gesamten THG-Emissionen entstehen in der Straßentransportlogistik – verteilt auf vor- und nachgelagerte Transporte in der Liefer- und Absatzkette. Abfallströme stellen den drittgrößten Einzelblock dar.

Kategorie	t CO <sub>2</sub> e	Anteil % am Gesamtfußabdruck
Vorgelagerter Straßentransport	24.915 t	58%
Nachgelagerter Straßentransport	6.716 t	16%
Abfall	5.528 t	13%
Nachgelagerter Seetransport	1.760 t	4%
Nachgelagerter Schienentransport	1.141 t	3%

## Fokusmaßnahme: Unser Fuhrpark & Transporte

Der größte Hebel in unserem direkten Einflussbereich (Scope 1) sind die Diesel-verbrauchenden Arbeitsmaschinen an unseren Standorten. Gleichzeitig verursacht die Straßentransportlogistik (Lieferkette) den Großteil unseres gesamten Fußabdrucks.

Deshalb konzentrieren wir uns auf zwei Dinge: eigene Maschinen elektrifizieren und Transportemissionen in der Kette senken.

### Unser eigener Fuhrpark (Scope 1)

- Fast alle Scope-1-Emissionen stammen von Baggern, LKW, Staplern & Co.
- Überwiegender Teil des internen Fuhrparks der Paul Jost arbeitet bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral.

So erreichen wir das:

- Ersatz fossiler Maschinen durch elektrische Modelle bei jeder Ersatz-/Neubeschaffung
- („electric first“).
- Ladeinfrastruktur an allen Standorten ausbauen; Lastmanagement für Flottenladung.
- Monitoring Kraftstoff- & Stromverbräuche zur Erfolgskontrolle.

### Transporte mit Partnern (Scope 3 – Straße)

Ca. drei Viertel unseres Gesamtfußabdrucks entstehen in Lkw-Transporten zu und von unseren Standorten. Wir arbeiten mit Spediteuren & Kunden daran, Emissionen je transportierter Tonne zu senken:

- CO<sub>2</sub>-Kriterien in Lieferverträgen.
- Bündelung / bessere Auslastung, weniger Leerkilometer.
- Pilotprojekte/umstieg auf E-LKW auf geeigneten Strecken.
- Verlagerung geeigneter Strecken auf Schiene oder See, wo wirtschaftlich möglich.

### Ergänzend

Ökostrom an allen drei deutschen Standorten bereits erreicht (zertifizierte Herkunftsnachweise; Scope 2 marktbasiert ≈ 0 t CO<sub>2</sub>e).

Abfall- & Governance-Themen werden im Vollbericht behandelt und bleiben nachrangig zum Mobilitätshebel.

## Unsere Ziele

### Ziel 2035

Kurzfristig verpflichten wir uns zu:

Scope 1 und 2

**-74%**

absolute Reduzierung von Scope 1 und 2  
Emissionen bis 2035 ggü. Basisjahr 23/24

Scope 3

**-30%**

absolute Reduzierung von Scope 3  
Emissionen bis 2035 ggü. Basisjahr 23/24

### Ziel 2050 (Netto-Null-Ambition)

Für Netto-Null verpflichten wir uns zu:

Scope 1 und 2

**-83%**

absolute Reduzierung von Scope 1 und 2  
Emissionen bis 2050 ggü. Basisjahr 23/24

Scope 3

**-80%**

absolute Reduzierung von Scope 3  
Emissionen bis 2050 ggü. Basisjahr 23/24

**Basisjahr** für alle Zielkategorien: 2023/2024

Die Prozentwerte orientieren sich am Ambitionsniveau wissenschaftsbasierter 1,5°C-kompatibler Reduktionspfade. Externe Validierung (z. B. SBTi) in Vorbereitung.

**Zielgrenzen:** Konsolidierte Paul Jost GmbH (Stand Berichtsjahr). Anpassungen bei wesentlichen Strukturänderungen.

### Umgang mit Restemissionen:

Zur Kompensation verbleibender Treibhausgasemissionen nutzen wir die CO<sub>2</sub>-Bindungsleistung unserer firmeneigenen Waldflächen. Diese Flächen wurden bereits durch eine externe Fachinstanz geprüft. Grundlage der Anrechnung ist ein kontinuierliches internes Monitoring (Flächenabgrenzung, Bestandsentwicklung, Bindungsraten).

Auf dieser Basis weisen wir Kompensationsmengen nur in dokumentierter und prüfbarer Form aus.

## Unsere Netto Null Strategie

Die folgenden Hebel zeigen, wie wir unsere Ziele erreichen wollen:

### Strategische Priorisierung

- Nachhaltigkeit / Klimamanagement organisatorisch verankern.
- Verantwortlichkeiten auf Geschäftsführungsebene festlegen.
- Budgetrahmen für Dekarbonisierungsprojekte bereitstellen.
- Transparente Emissions-Monitoringsysteme etablieren (jährliche THG-Bilanz, KPI-Dashboards).

### Elektrifizierung

- Elektrifizierung unseres Fuhrparks & unserer Plätze
- sukzessive & parallel an allen Schrott-/Betriebsplätzen
- Ersatz fossiler Maschinen (Bagger, Stapler, Umschlaggeräte, Radlader, ...)
- „electric / zero emission preferred“ bei Neu-/Ersatzinvestition
- Ladeinfrastruktur standortweit (Lastmanagement, Schnellladung, Safety)

### Erneuerbarer Strom

- Alle Standorte beziehen zertifizierten Ökostrom.
- Große Photovoltaikanlagen an allen Standorten in Betrieb, Eigenstromanteil jährlich steigern.
- Sukzessiver Aufbau von Stromspeichern für autarkes Arbeiten an allen Standorten

### Energieeffizienz

- Regelmäßige Energieaudits; priorisierte Umsetzung der Top-Effizienzmaßnahmen nach CO<sub>2</sub>-Impact.
- Monitoring spezifischer Energiekennzahlen (kWh/t Materialumschlag)
- Einführung eines umfassenden Energiemanagementsystems mit Ausbau auf alle Standorte

## Wertschöpfungskette, Einkauf & Logistik

Unser Ziel ist es, Transportemissionen zu senken und Warenströme effizienter zu gestalten. Die folgenden Punkte fassen unseren Ansatz für Einkauf, Logistik und die gesamte Wertschöpfungskette zusammen.

- Wir verlagern Transporte, wo Infrastruktur und betriebliche Anforderungen es erlauben, schrittweise von der Straße auf die Schiene oder das Schiff.
- Wir versuchen kurze Lieferdistanzen zu priorisieren, um Transportdistanzen zu reduzieren und Lieferketten zu stabilisieren.
- Wir bevorzugen direkte Zustellungen und vermeiden unnötige Umschlagpunkte oder Zwischenstationen.
- Wir bündeln Sendungen statt viele Teilladungen zu verschicken und streben eine hohe Auslastung der Transporte an.
- Gemeinsam mit Lieferanten und Kunden stimmen wir Transportmengen, Frequenzen und Routen ab, um Doppel- und Leerfahrten zu vermeiden.
- Wir überprüfen regelmäßig anhand von Mengen, Distanzen und der verfügbaren Infrastruktur, wo die größten Hebel zur Emissionsminderung liegen.

**Wir fordern von unseren Logistikpartnern relevante CO<sub>2</sub>-Informationen an und beziehen diese in Auswahl, Vergabe und Steuerung ein.**

Hinweis zur Datenherkunft:

Dieser Kurzbericht fasst ausschließlich die CO<sub>2</sub>-/THG-relevanten Inhalte aus der vorliegenden THG-Bilanz (erstellt nach GHG Protocol; GLOBAL CLIMATE Gütesiegel) zusammen und stellt darauf aufbauend die Klimaziele der Paul Jost GmbH dar. Es handelt sich nicht um einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht.



---

**Paul Jost GmbH**  
Timmerhellstraße 7  
45478 Mülheim  
Deutschland

**[jost-recycling.com](http://jost-recycling.com)**